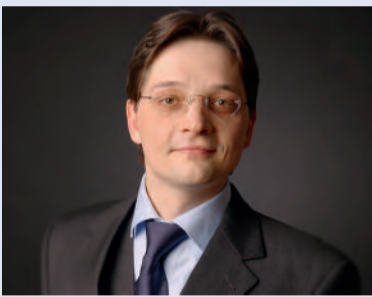




PERSONALIE

**Zwei Neuberufungen in der Fakultät Wirtschaftswissenschaften**

Zum 1. Februar wurde **Dr. Martin Schwardt** zum Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Logistik, berufen. Vor seinem Ruf an die Hochschule Bremen war der promovierte Wirtschaftsingenieur bei der Lübecker Hafen-Gesellschaft zunächst als Assistent der Geschäftsführung, dann als Bereichsleiter Organisation und Unternehmensentwicklung tätig. Der 38-Jährige ist verheiratet und hat zwei Kinder.



Dr. Martin Schwardt

Ab dem 1. April lehrt **Dr. Carola Spiecker-Lampe** als Professorin der Hochschule Bremen das Fachgebiet Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Internationales Management.

Zuvor war die 42-Jährige als Lehrbeauftragte tätig – seit 2008 an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, darüber hinaus seit 2006 im International Graduate Center. Nach ihrem Studium an der Hochschule Bremen, der Leeds Metropolitan University (England) und der Universität Bremen, wo sie auch promovierte, sammelte sie 12 Jahre lang einschlägige Berufserfahrung bei der Commerzbank im Corporate Banking. Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe ist verheiratet und hat einen vierjährigen Sohn.



Dr. Carola Spiecker-Lampe

IMPRESSUM

**HSB-Newsletter**  
Nr. 01/2011 (Januar bis März)

**Redaktionsschluss:**  
25. März 2011

Die Redaktion behält sich Kürzungen eingereicherter Beiträge vor.

Der Newsletter der Hochschule Bremen erscheint vierteljährlich digital als PDF und gedruckt.

**Herausgeber:**  
Die Rektorin der Hochschule Bremen

**Redaktion:** Ulrich Berlin (V.i.S.d.P.),  
Neustadtswall 30, D-28199 Bremen,  
www.hs-bremen.de

Titelfoto: Klaus Fittschen, Media Pictures

**Kontakt:**  
Telefon: +49 (0) 421-59 05 - 22 45,  
E-Mail: u.berlin@hs-bremen.de

**Newsletter bestellen oder abbestellen:**  
w2m - net, Dr. Wolfgang Meyer-Meisner,  
info@w2m-net.de,  
Telefon +49 (0) 167 606 19

**„Es geht um die Zukunft der jungen Generation!“  
Öffentliche Hochschulen im Lande Bremen erwarten verbindliche Unterstützung von der Politik**

Doppeljahrgänge, Unterfinanzierung, Mangel an qualifizierten Arbeitskräften – Erfolge in der Exzellenzinitiative und beim Einwerben von Drittmitteln, effektive Ausbildung und gute Absolventenzahlen, wichtige Impulse für regionale Entwicklung und kulturelle Vielfalt: Die Wissenschaft im Lande Bremen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem entscheidenden Standortfaktor entwickelt. Damit das so bleibt, appellierten die Rektorinnen und Rektoren von Universität und Hochschulen in Bremen und Bremerhaven an die Verantwortlichen in der Politik, die ausreichende Finanzierung der Hochschulen zu sichern. „Es geht um die Zukunft der jungen Generation und damit um die Zukunft Bremens und Bremerhavens“, betonten Karin Luckey (Hochschule Bremen), Luise Greuel (Hochschule für öffentliche Verwaltung), Manfred Cordes (Hochschule für Künste), Josef Stockemer (Hochschule Bremerhaven) und Wilfried Müller (Universität Bremen) auf der Landespressekonferenz im März.



Streiten gemeinsam für die Zukunft der jungen Generation (v.l.n.r.): Prof. Dr. Karin Luckey, Prof. Dr. Luise Greuel, Prof. Dr. Wilfried Müller, Prof. Dr. Josef Stockemer, Prof. Dr. Manfred Cordes.

Die Hochschulleitungen erwarten von der Politik klare Finanzierungszusagen für die kommenden Jahre, um sicher planen zu können. „Die Hochschulen und die Universität stellen sich der Verantwortung, in Zeiten massiv steigender Studierendenzahlen – Stichworte: ‚Doppeljahrgänge‘ und ‚Aussetzung von Wehrpflicht und Zivildienst‘ – so viele Studierende wie möglich aufzunehmen und qualifiziert auszubilden.“

**5. Bremer Schifffahrtkongress befasste sich mit maritimer Personalwirtschaft**

**Preisverleihung „Exzellenter Ausbildungsbetrieb 2011“**

„Personalwirtschaft maritim - aktuelle Entwicklungen auf See und an Land“ lautete das Motto des 5. Bremer Schifffahrtkongresses 2011 der Hochschule Bremen. Die Organisatoren zählten etwa 150 Schifffahrtsexperten aus Unternehmen, Politik, Wissenschaft und Verwaltung. Die Veranstaltung sollte als Forum für Diskussion und Erfahrungsaustausch in der maritimen Aus- und Weiterbildungslandschaft sowie als Plattform dienen für den Expertendialog zum Thema maritime Personalwirtschaft. Kooperationspartner waren der Verband Deutscher Reeder (VDR), der Deutsche Nautische Verein, der Verband Deutscher Kapitäne und Schiffsoffiziere, der Bundesverband der See- und Hafenslotsen, der Bremer Rhederverein, die Jade-Hochschule sowie die Hochschulen Bremerhaven, Emden/Leer, Flensburg und Wismar.

Zum Abschluss verlieh die Berufsbildungsstelle Seeschiffahrt e. V. erstmalig den Preis „Exzellenter Ausbildungsbetrieb 2011“. Die Auszeichnung geht an Ausbildungsreedereien, die sich durch herausragende Leistungen in der Ausbildung zum Schiffsmechaniker bzw. zur Schiffsmechanikerin hervorragen haben. In diesem Jahr wurden die Reedereien German Tanker Shipping GmbH & Co. KG in Bremen und die Hapag-Lloyd Aktiengesellschaft in Hamburg ausgezeichnet.



Foto: Berufsbildungsstelle Seeschiffahrt e. V.

(v.l.n.r.): Holger Jäde (Berufsbildungsstelle Seeschiffahrt e.V.), Peter Geitmann (stellv. Vorsitzender BBS e.V.), Petra Heinrich (H.H. Shipping GmbH & Co.Kg), Martin Günthner (Senator für Wirtschaft und Häfen der Freien Hansestadt Bremen), Ernst Peter Ebert (Vorsitzender der BBS e.V.), Frank Jungmann (German Tanker Shipping GmbH & Co. KG), Thorsten Mackenthun (Bremer Rhederverein), Erik Hirsch (Hapag-Lloyd Aktiengesellschaft), Rörd Braren (Verband Deutscher Reeder).

HOCHSCHULE BREMEN

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

STUDIENINFOTAG

**Großer Andrang auf dem Studieninfotag**

Mit welchem Studium habe ich voraussichtlich die besten Berufsaussichten? Kann ich vielleicht auch ohne Abitur studieren? Wie kann ich mich optimal weiterqualifizieren? Wie sind meine Zulassungschancen? Eine wertvolle Orientierungshilfe bei der Beantwortung dieser und weiterer Fragen bot am 25. März der Studieninfotag an der Hochschule Bremen. Bereits zu Beginn der Veranstaltung herrschte großer Andrang. Auch die einzelnen Informationsangebote über Studieninhalte oder das Bewerbungs- und Zulassungsverfahren waren gut besucht. Ausschlaggebend für die starke Resonanz dürften die doppelten Abiturdurchgänge, die Aussetzung der Wehr- und Zivildienstplicht und die geburtenstarken Jahrgänge gewesen sein. Professorinnen und Professoren aller Fakultäten, aber auch Studierende standen Rede und Antwort. Das Immatrikulations- und Prüfungsamt und die Zentrale Studienberatung beantworteten alle Fragen zur Bewerbung, zu den Zulassungsvoraussetzungen und dem Zulassungsverfahren. Darüber hinaus hatten die Organisatoren ein umfangreiches Programm vorbereitet, um sich „vor Ort“, also in den Fakultäten und Laboratorien, ein Bild vom Studienalltag an der Hochschule Bremen zu verschaffen.



Beratungen sind selbstverständlich auch außerhalb des Infotages jederzeit möglich. Näheres findet sich unter: [www.studieninfo.hs-bremen.de](http://www.studieninfo.hs-bremen.de)

BEFRAGUNG

**Befragung von Absolventinnen und Absolventen bestätigt deren hervorragende Berufschancen**

Ein Studium an der Hochschule Bremen verspricht hervorragende Karrierechancen: 88 Prozent derjenigen Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen, die kein anschließendes Masterstudium aufgenommen hatten, standen bereits kurz nach dem Studienabschluss im Beruf. Dies ergab eine Befragung der Hochschule Bremen in den Jahren 2009 und 2010 unter insgesamt 25 Bachelor- und Masterstudiengängen. Anlass waren die Reakkreditierungen (Neubewertung der Qualitätsstandards) für 25 Bachelor- und Masterstudiengänge.

182 der 507 Bachelor-Absolventen (entsprechend 36 Prozent) nahmen ein Masterstudium auf. Von den restlichen 325 Bachelor- und den 109 Master-Absolventen, die die Hochschule Bremen nach dem Abschluss verlassen haben, waren 88 Prozent (= 382 Frauen und Männer) berufstätig, davon zwei Drittel (67 Prozent) in unbefristeten Arbeitsverhältnissen, 33 Prozent hatten einen befristeten Arbeitsvertrag. Der Übergang in den Beruf vollzog sich für die 434 Absolventen ausgesprochen rasch: 42 Prozent (182) hatten ihre Stelle bereits vor dem Abschluss des Studiums, weitere 35 Prozent (152) begannen spätestens drei Monate nach Studienabschluss zu arbeiten. Mit anderen Worten: für drei Viertel der Bachelor- und Master-Absolventen war der Übergang von der Hochschule Bremen in die Arbeitswelt spätestens drei Monate nach Ende des Studiums abgeschlossen. Weitere 13 Prozent warteten vier bis sechs Monate, für 6 Prozent dauerte es sieben bis 12 Monate. Nur 3 Prozent warteten länger als ein Jahr auf eine Arbeitsstelle.

**LLOYD Shoes GmbH begleitet Modul mit konkreter Aufgabenstellung zum Retail-Management**

38 Studierende im Modul „Leistungsfaktoren im Handel“ im Studiengang Management im Handel der Fakultät 1 Wirtschaftswissenschaften erarbeiteten im Auftrag der LLOYD Shoes GmbH ein Retail-Konzept. Anschließend präsentierten sie die Ergebnisse vor einer Jury aus der Geschäftsführung und des Marketing-Managements des Unternehmens. Prof. Peter M. Rose, Leiter des Studiengangs Management im Handel: „Das Arbeiten unter realen Bedingungen war für unsere Studierenden eine besondere Herausforderung, die sie hervorragend gemeistert haben. Die Kooperation mit LLOYD Shoes ermöglicht es, erlernte Fertigkeiten und Methodenkenntnisse direkt in die Praxis umzusetzen.“



Prof. Dr. Peter Rose (vordere Reihe, Mitte), Andreas Schaller (vordere Reihe, ganz rechts), die beiden Siegerteams des MiH-Studiengangs sowie die Programmkoordinatorin des MiH-Studiengangs Tatjana Erlewein (hintere Reihe links, halb verdeckt).

Andreas Schaller, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb Deutschland/Österreich/Schweiz/Luxemburg: „Wir freuen uns sehr über die reibungslose und erfreuliche Zusammenarbeit, die sich im Verlauf der letzten Monate ergeben hat. In dem gemeinsamen Projekt haben wir extrem motivierte angehende Führungskräfte des Handels kennengelernt, die sich des Themas sehr professionell angenommen haben. Diese Erfahrung zeigt, dass sich Praxis mit Theorie sehr gut verbinden lässt. Damit wird Studierenden ermöglicht, sich im späteren Berufsleben schnell zu integrieren.“

**Erfolgreicher Abschluss eines studentischen Projektes zur sicheren Übertragung medizinischer Bilddaten**

Kooperationspartner: MeVis Medical Solutions AG, Bremen

An der Hochschule Bremen im Studiengang Technische Informatik ist ein studentisches Projekt zur sicheren Übertragung medizinischer Bilddaten erfolgreich abgeschlossen worden. Dabei galt es, eine webbasierte Transfersoftware für medizinische Bilddaten neu zu konzipieren, zu realisieren und zu testen. Kooperationspartner des zweisemestrigen Projektes war die Bremer Firma MeVis Medical Solutions AG. Die Software wird bei MeVis im Rahmen der Dienstleistung zur Leber-Operationsplanung eingesetzt, bei der mit weltweit über 150 Kliniken medizinischen Bilddaten über Internet ausgetauscht werden. Diese Software musste nun den gestiegenen Anforderungen an Skalierbarkeit und Sicherheit angepasst werden. Eine Aufgabe der Studierenden bestand darin, sich in die besonderen Anforderungen der medizinischen Datenverarbeitung im Hinblick auf Sicherheit, Datenschutz und Zuverlässigkeit einzuarbeiten. Am Projekt waren acht Studierende über zwei Semester beteiligt. Auf Seite der Hochschule Bremen wurde das Projekt von den Professoren Dr. Uwe Meyer und Dr. Andreas Spillner betreut.

**Erfolg beim Hydro's Cup 2011 in Marseille**



Foto: Philippe Leroy / www.wideopen.fr

Acht Studenten der Fachrichtung Nautik und Seeverkehr der Hochschule Bremen haben erfolgreich am Hydro's Cup 2011 teilgenommen. Ende März richtete die französische Seefahrtsschule „Ecole Nationale de la Marine Marchande“ in Marseille diese Segelregatta aus, in diesem Jahr bereits zum 18. Mal. Die Bremer Studenten erreichten unter elf teilnehmenden Teams einen beachtlichen sechsten Platz. Das Besondere: Teams europäischer Seefahrtsschulen treten in einer Einheitsklasse gegeneinander an. Studierende aus Großbritannien, Spanien, Frankreich und weiteren Ländern segeln mit baugleichen Booten des Typs „Grande Surprise“. Auf diese Weise ist das Ergebnis ausschließlich durch die seglerischen Fähigkeiten der Teilnehmenden bestimmt.